

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 44

Vereinsnachrichten: An die Zweigvereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft
in Winterthur

Unfall-, Haftpflicht-, Auto-, Einbruch-
diebstahl und Kautionsversicherungen

Stunden und 16 Minuten zu bestimmen. Neuere Messungen ergaben eine Rotationsdauer von 10 Stunden 14 Minuten und 24 Sekunden.

Das Interessanteste an der ganzen Erscheinung ist das Ringsystem, in dessen Zentrum die Saturnkugel zu schweben scheint. Der äussere Durchmesser des Ringes beträgt 277'000 km, der innere 177'000 km. Zwischen Ring und Saturn besteht ein freier Raum von 25'000 km Breite. Schon im Jahre 1675 konnte Cassini erkennen, dass der Ring nicht ein einheitliches Ganzes darstellt, sondern dass sich im äussern Drittel eine Lücke befindet, die das System in zwei Ringe trennt. Im Jahre 1778 hat W. Herschel diese Lücke genauer untersucht und später bestätigt, dass es sich um eine Trennung handelt. Diese Trennungslinie wird nach dem Entdecker die Cassinische Trennungslinie genannt. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts erkannten mehrere Astronomen zugleich, dass sich im äussern Ring nochmals eine Trennungslinie befindet, die die Enckesche Trennungslinie genannt wird. Etwa um die gleiche Zeit erkannten Galle, Secchi und Bond innerhalb des hellen Ringes noch einen dunkeln, der den Namen Flor- oder Krapring trägt.

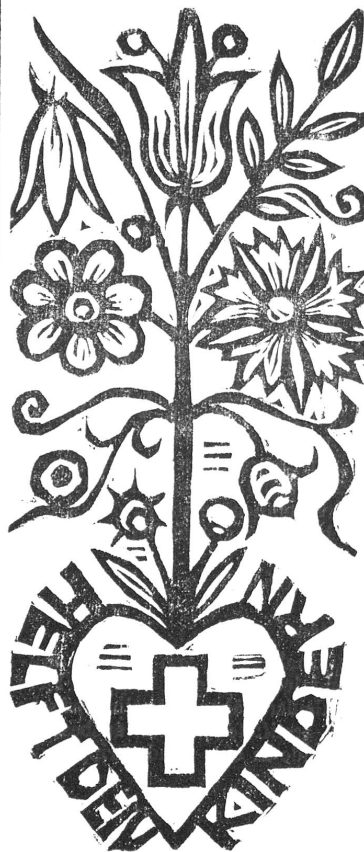
Ueber die Beschaffenheit des Ringes wurden verschiedene Hypothesen aufgestellt. Maxwell und Hirn vertraten die Ansicht, dass es sich hier um eine ungeheure Anzahl kleiner Teilchen handeln könnte. Im Jahre 1895 gelang es James E. Keeler mit Hilfe des Spektroskops nachzuweisen, dass es tatsächlich einzelne Teile sein müssen, die den

Saturn umkreisen; denn der innerste Rand des Ringes bewegt sich in 5,2 Stunden, der äusserste Rand in 13,8 Stunden um den Hauptkörper.

Da die Rotationsachse des Saturn nicht senkrecht auf der Ekliptik steht, sondern um 28,2° gegen diese geneigt ist, sehen wir den Ring nicht immer in gleicher Stellung. Während sich Saturn einmal um die Sonne bewegt, sehen wir den Ring einmal schräg von oben, einmal schräg von unten und zweimal von der Kante. (Gegenwärtig wie in der Abbildung, bei günstigster Stellung). Der Ring ist so dünn, dass er, wenn er uns die Kante zukehrt, nicht mehr sichtbar ist. Es war deshalb bis heute noch nicht möglich, die Dicke des Ringes zu bestimmen; man schätzt sie auf etwa 40 km.

Ausserhalb des Ringes befinden sich noch zehn Monde, sie heissen der Reihe nach vom innersten bis zum äussersten: *Mimas, Enceladus, Thetis, Dione, Rhea, Titan, Themis, Hyperion, Japetus und Phoebe*. Es sind alles nur kleine Trabanten, nicht einmal so gross wie unser Mond. Der innerste der Satelliten bewegt sich in 22½ Stunden, der äusserste in 550 Tagen um den Saturn. Thetis ist nur wenig ausserhalb des Ringes. Wahrscheinlich war der Ring selbst ursprünglich auch ein Mond, der zufolge der geringen Entfernung von Saturn durch dessen Anziehungskraft zerrissen wurde.

Saturn ist der äusserste Planet, der dem blossen Auge noch sichtbar ist; von der Sonne trennen ihn 1426 Millionen km. Er bewegt sich dementsprechend auch langsam um unser Zentralgestirn und benötigt hiezu 29 Jahre und 167 Tage. Wir können also während unseres Lebens nur etwa zwei volle Saturnumläufe beobachten. *al.*



Denkt an den
Wochenbatzen;
er darf nicht
vernachlässigt
werden!

Holzschnitt
von Dora Lauterburg

An die Zweigvereine

Betrifft Anfragen für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz.

Wir bitten Sie, alle das Internationale Komitee vom Roten Kreuz betreffenden Anfragen nicht selbst zu erledigen, sondern die Anfragenden an die kantonalen Bureaux des Internationalen Roten Kreuzes oder an dessen Hauptsitz in Genf, Hotel «Metropol», zu weisen.

Dagegen steht es Ihnen frei, die Formulare des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz an Gesuchsteller auszuhändigen, diese aber anzuweisen, die ausgefüllten Formulare nach Genf zu senden.

Betrifft Erkennungszeichen für Kinder.

Der Staatsrat von Genf hat verfügt, dass alle Kinder unter sechs Jahren mit den vom Genfer Zweigverein des Roten Kreuzes gelieferten Identitätsplaketten versehen werden müssen.



100 Arbeiten so leicht wie eine gewöhnliche Naht!

Generalvertrieb für die ganze Schweiz:

BRUETSCH & Co., ST. GALLEN